Fresenius

Presseinformation

Bad Homburg v.d.H., 6. August 2025

Eine Übersicht der wichtigsten Finanzkennzahlen finden Sie auf Seite 7.

Q2/2025: Fresenius erhöht Ausblick und zeigt weiter Stärke in herausforderndem Umfeld

2. Quartal 2025: Anhaltend kräftiges Wachstum bei Umsatz und Ergebnis je Aktie, Ausblick für das organische Umsatzwachstum angehoben

- **Konzern-Umsatz**[1] von 5.571 Mio €; gutes **organisches Wachstum** von 5 %[1,2] dank konstant positiver Geschäftsentwicklung in beiden Kerngeschäften Fresenius Kabi und Fresenius Helios sowie konsequenter Umsetzung von #FutureFresenius.
- **Konzern-EBIT**[1] bei 654 Mio € und damit währungsbereinigt nahezu auf Vorjahresniveau[3], beeinflusst durch das Ende der Energiekostenhilfen bei Helios Deutschland und dem ausgebliebenen Zuschlag aus einem Tendergeschäft in China für das Nutrition-Produkt Ketosteril bei Fresenius Kabi; Konzern **EBIT-Marge**[1] bei 11,7 %.
- **Konzernergebnis**[1,4] stieg währungsbereinigt um starke 8 %[3] auf 412 Mio € und damit überproportional zum Umsatz.
- **Ergebnis je Aktie**[1,4] mit einem kräftigen Plus von währungsbereinigt 8 %[3] auf 0,73 € dank anhaltend operativer Stärke und deutlich reduzierter Zinsaufwendungen.
- **Verschuldungsgrad** nach Dividendenzahlung im 2. Quartal bei 3,1x[1,5].
- **Anteiliger Verkauf von Fresenius Medical Care-Aktien** nach angekündigtem Aktienrückkaufprogramm bei Fresenius Medical Care**,** um derzeitige Beteiligung stabil zu halten.

---

[1] Vor Sondereinflüssen
[2] Organische Wachstumsrate bereinigt um Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien
[3] Wachstumsrate bereinigt um Hyperinflation in Argentinien
[4] Ohne Fresenius Medical Care
[5] Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen durchschnittlichen Jahreswechselkurse gerechnet; proforma Akquisitionen/Desinvestitionen, inklusive Leasingverbindlichkeiten; inklusive Fresenius Medical Care Dividende, Netto-Finanzverbindlichkeiten adjustiert um den Bewertungseffekt der eigenkapitalneutralen Umtauschanleihe

Michael Sen, Vorstandsvorsitzender von Fresenius: „Fresenius hat im ersten Halbjahr 2025 eine verlässliche und konsistente Leistung gezeigt. Das starke Momentum hält an - das Ergebnis je Aktie ohne FMC stieg im zweiten Quartal um 8 Prozent. Wir setzen unsere Strategie diszipliniert um. Fresenius Kabi und Fresenius Helios liefern trotz makroökonomischer Herausforderungen anhaltend starke Ergebnisse. Wir erhöhen unsere Prognose für das Umsatzwachstum für das Gesamtjahr auf 5 bis 7 Prozent. #FutureFresenius zahlt sich aus.

In unserer aktuellen Strategiephase Rejuvenate konzentrieren wir uns darauf, durch eine disziplinierte Kapitalallokation organisches Wachstum zu erzielen. Wir stärken unsere Kerngeschäfte und skalieren unsere Plattformen. So werden wir unsere Leistung weiter steigern. Durch gezielte Investitionen in Gesundheit und digitale Innovationen wollen wir profitabel wachsen und so Wert für unsere Stakeholder schaffen und steigern."

Ausblick für das Geschäftsjahr 2025 erhöht[1]

Aufgrund der guten Entwicklung im ersten Halbjahr **am oberen Ende der Prognosespanne** hat Fresenius den Ausblick für das organische Umsatzwachstum für das Gesamtjahr angehoben:

Fresenius-Konzern[2]: organisches Umsatzwachstum[3] jetzt von 5 bis 7 % (zuvor: 4 bis 6 %); währungsbereinigtes EBIT-Wachstum[4] von 3 bis 7 %
Fresenius Kabi[5]: organisches Umsatzwachstum[3] im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich; EBIT-Marge von 16,0 bis 16,5 %
Fresenius Helios[6]**:** organisches Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich; EBIT-Marge von etwa 10 %

Prämissen für den Ausblick*: Der im Februar gegebene Ausblick von Fresenius berücksichtigte das sich schnell verändernde makroökonomische und geopolitische Umfeld, das zu einem höheren Maß an operativer Unsicherheit führte. Der Ausblick bezieht auch weiterhin bestimmte Auswirkungen und bekannte Risiken mit ein, u.a. nachteilige Auswirkungen durch Zölle, soweit diese derzeit abschätzbar sind. Der Ausblick berücksichtigt keine möglichen Extremszenarien, die sich aus dem dynamischen geopolitischen und makro-ökonomischen Umfeld ergeben könnten.*

---

[1] Vor Sondereinflüssen
[2] 2024 Basis: 21.526 Mio € (Umsatz) und 2.489 Mio € (EBIT)
[3] Organische Wachstumsrate bereinigt um Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien
[4] Wachstumsrate bereinigt um Hyperinflation in Argentinien
[5] 2024 Basis: 8.414 Mio € (Umsatz) und 1.319 Mio € (EBIT)
[6] 2024 Basis: 12.739 Mio € (Umsatz) und 1.288 Mio € (EBIT)

Fresenius-Konzern – Geschäftsentwicklung 2. Quartal 2025

Fresenius hat im 2. Quartal 2025 die gute operative Geschäftsentwicklung bei Fresenius Kabi und Fresenius Helios fortgesetzt, was zu einem organischen Anstieg des Konzernumsatzes[1] von 5 %[2] auf 5.571 Mio € führte.

Der Konzern-EBIT vor Sondereinflüssen lag bei 654 Mio € und damit währungsbereinigt wie erwartet nahezu unverändert[3] auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Dies ist vor allem auf die hohe Vorjahresbasis im Zusammenhang mit den Energiekostenhilfen bei Helios in Deutschland und den Belastungen aus dem Tendergeschäft im Zusammenhang mit dem Produkt Ketosteril in China bei Fresenius Kabi zurückzuführen. Trotz der negativen Effekte lag die Konzern EBIT-Marge bei 11,7 % (2. Quartal 2024: 12,2 %). Das Helios Performance Programm schreitet voran, in der zweiten Jahreshälfte werden substanziellere EBIT-Effekte erwartet.

Das währungsbereinigte Ergebnis je Aktie[1,4] stieg um starke 8 %[3] auf 0,73 € dank der operativen Stärke und weiter gesunkener Zinsaufwendungen.

Nach der Ankündigung von Fresenius Medical Care AG (FME) im Juni 2025 ein Aktienrückkaufprogramm zu initiieren, beabsichtigt Fresenius, Aktien von FME anteilig zu verkaufen, um den derzeitigen Anteil an FME in Höhe von rund 28,6 % stabil zu halten. Der endgültige Umfang und die Tranchierung des Aktienverkaufs werden auf Grundlage der Struktur des Aktienrückkaufprogramms von FME festgelegt. Wie bereits angekündigt, bleibt Fresenius ein aktiver Aktionär und wird nicht weniger als 25 Prozent plus eine Aktie an FME halten.

Die Mittel aus dem Aktienverkauf wird Fresenius für Investitionen in die Kerngeschäfte verwenden, die im Einklang mit der Strategie #FutureFresenius und den Prioritäten der Kapitalallokation stehen. Dazu gehört die weitere Stärkung der Bilanz, der Abbau der Verschuldung sowie die Steigerung des Unternehmenswerts und langfristiges Wachstum.

---

[1] Vor Sondereinflüssen
[2] Organische Wachstumsrate bereinigt um Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien
[3] Wachstumsrate bereinigt um Hyperinflation in Argentinien
[4] Ohne Fresenius Medical Care

Operating Companies – Geschäftsentwicklung 2. Quartal 2025

Fresenius Kabi mit dynamischer operativer Entwicklung, angeführt von den Wachstumsvektoren; Biopharma weiter stark; Lizenzvereinbarung zur Vermarktung eines geplanten Vedolizumab Biosimilar-Kandidaten unterzeichnet

Das **organische Umsatzwachstum** von 6 %[1] ist im Wesentlichen zurückzuführen auf die gute Entwicklung der Wachstumsvektoren und den starken Beitrag von Pharma, und spiegelt die abnehmenden positiven Preiseffekte aus Argentinien wider; Umsatz mit 2.111 Mio € nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahresquartal, negativ beeinflusst durch Währungseffekte; Anstieg währungsbereinigt bei 5 %[2].

- **Wachstumsvektoren** mit gutem organischen Umsatzanstieg[1] von 7 %: MedTech 5 %, Nutrition 1 %, Biopharma 33 %.
  - Umsatz **Nutrition**: 581 Mio €, Wachstum deutlich negativ beeinflusst durch den Effekt von Ketosteril aus dem Tendergeschäft in China (ohne Ketosteril gutes organisches Umsatzwachstum im Rahmen des ausgegebenen Ambitionsniveaus), gute Entwicklung in Lateinamerika und Europa; USA getrieben durch die erfolgreich laufende Markteinführung von Lipidemulsionen.
  - Umsatz **Biopharma**: 190 Mio €, positive Entwicklung im Wesentlichen zurückzuführen auf die Markteinführung von Tyenne in Europa und den USA, sowie Idacio; Denosumab-Biosimilar Conexxence® (denosumab-bnht) und Bomyntra® (denosumab-bnht) in den USA eingeführt und in Europa Zulassung erhalten; Ausbau des Biosimilar-Portfolios im Bereich der Autoimmunerkrankungen: Lizenzvereinbarung mit Polpharma Biologics zur Vermarktung eines geplanten Vedolizumab Biosimilar-Kandidaten unterzeichnet (ausgenommen Region MENA).
  - Umsatz **MedTech**: 392 Mio €, Zunahme aufgrund der guten Entwicklung bei Zelltherapien in den USA und der soliden Entwicklung in Europa.
- Umsatz **Pharma**: 947 Mio €, starkes organisches Wachstum von 5 %[1] bedingt durch gute Volumina, inklusive I.V. Flüssigkeiten in den USA, und positive Preisentwicklung in Europa.

[1] Organische Wachstumsrate bereinigt um Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien
[2] Wachstumsrate bereinigt um Hyperinflation in Argentinien

- **EBIT**[1] von **Fresenius Kabi** stieg währungsbereinigt um 5 %[2] auf 346 Mio €, was auf die starke Margenentwicklung bei Pharma, Medtech und Biopharma sowie auf anhaltende Verbesserungen der Kostenbasis zurückzuführen ist. Die EBIT-Marge[1] lag bei 16,4 % und damit trotz Transaktionswährungseffekten und den Herausforderungen verbunden mit dem Nutrition-Geschäft in China am oberen Ende des Ausblicks.
- **EBIT**[1] der **Wachstumsvektoren** erhöhte sich währungsbereinigt um 3 %[2] vor dem Hintergrund des negativen Effekts von Ketosteril und lag bei 166 Mio €; EBIT-Marge[1] bei 14,3 %.
- **EBIT**[1] von **Pharma** stieg währungsbereinigt um 16 %[2] auf 206 Mio €. Die EBIT-Marge[1] lag bei starken 21,7 % dank anhaltender Kostendisziplin und einigen Einmaleffekten.

Fresenius Helios mit solidem organischen Umsatzwachstum; erwartete Einbußen in der Profitabilität bei Helios Deutschland teilweise durch die gute Entwicklung bei Helios Spanien aufgefangen; Helios Performance Programm schreitet voran.

Starkes **organisches Umsatzwachstum** von 5 % angeführt von Helios Deutschland mit einem organischen Wachstum von 6 %; Helios Spanien mit organischem Wachstum von 3 % (1. Halbjahr 2025: 5 %) bedingt durch negative Kalendereffekte rund um Ostern, die zu einer geringeren Auslastung zu Beginn des 2. Quartal 2025 führten und damit das Wachstum insbesondere bei Helios in Spanien negativ beeinflusste; Umsatz vor Sondereinflüssen stieg währungsbereinigt um 5 % auf 3.370 Mio €.

- **Helios Deutschland** verzeichnete einen Umsatz[1] von 2.001 Mio €; das Wachstum war vor allem durch Preiseffekte begünstigt sowie durch ein gutes Aktivitätsniveau und den Case-Mix.
- **Helios Spanien** mit einem Umsatz von 1.369 Mio €; negativ beeinflusst durch den Ostereffekt sowie Währungsumrechnungseffekte aus den Kliniken in Lateinamerika; auch die Kliniken in Lateinamerika zeigten eine gute Performance.
- **EBIT**[1] von **Fresenius Helios** ging um -5 % auf 337 Mio € zurück, da im Vorjahresquartal noch Energiekostenhilfen wirkten. Dieser erwartete Rückgang wurde teilweise durch die exzellente Profitabilität von Helios Spanien ausgeglichen. Die EBIT-Marge[1] von Fresenius Helios zeigte sich resilient und lag bei 10,0 %.

[1] Vor Sondereinflüssen
[2] Wachstumsrate bereinigt um Hyperinflation in Argentinien

- Das **EBIT**[1] von **Helios Deutschland** sank währungsbereinigt um -4 % auf 150 Mio €, nachdem das Vorjahresquartal erheblich durch Energiekostenhilfen unterstützt worden war. Die EBIT-Marge[1] erreichte 7,5 % und verbesserte sich damit um 90 Basispunkte gegenüber dem 4. Quartal 2024 (6,6 %), dem ersten Quartal ohne Energiekostenhilfen.
- Das **EBIT**[1] von **Helios Spanien** fiel aufgrund der hohen Vorjahresbasis und des Ostereffekts währungsbereinigt um -5 % auf 189 Mio €; EBIT-Marge[1] lag bei guten 13,8 %.
- **Helios-Performance-Programm schreitet voran**. Substanziellere EBIT-Effekte werden in der zweiten Jahreshälfte erwartet, da einige Maßnahmen mit prozessualen Veränderungen verbunden sind und entsprechende Anlaufzeit benötigen.

[1] Vor Sondereinflüssen

Konzernkennzahlen 2. Quartal und 1. Halbjahr 2025

		Q2/25	Q2/24	Wachstum	Wachstum währungs-bereinigt	H1/25	H1/24	Wachstum	Wachstum währungs-bereinigt
Umsatz									
Konzern[1]	Mio €	5.571	5.414	3%	5%	11.202	10.697	5%	6%
Fresenius Kabi[1]	Mio €	2.111	2.101	0%	5%	4.257	4.152	3%	5%
MedTech	Mio €	392	389	1%	5%	791	761	4%	6%
Nutrition	Mio €	581	610	-5%	1%	1.193	1.189	0%	4%
Biopharma	Mio €	190	150	26%	33%	380	289	31%	36%
Wachstumsvektoren	Mio €	1.164	1.149	1%	7%	2.365	2.239	6%	9%
Pharma	Mio €	947	951	0%	3%	1.892	1.913	-1%	0%
Kabi Corporate	Mio €	0	0	--	--	0	0	--	--
Fresenius Helios	Mio €	3.370	3.230	4%	5%	6.764	6.384	6%	6%
Helios Deutschland	Mio €	2.001	1.882	6%	6%	4.047	3.785	7%	7%
Helios Spanien	Mio €	1.369	1.348	2%	3%	2.717	2.599	5%	5%
Helios Corporate	Mio €	0	0	--	--	0	0	--	--
Konzern Corporate	Mio €	90	83	8%	7%	181	161	12%	12%
Organisches Umsatzwachstum									
Konzern[1]		5%	8%			6%	7%		
Fresenius Kabi[1]		6%	11%			6%	10%		
MedTech		5%	9%			6%	5%		
Nutrition		1%	14%			4%	11%		
Biopharma		33%	102%			36%	109%		
Wachstumsvektoren		7%	19%			9%	16%		
Pharma		5%	2%			2%	3%		
Fresenius Helios		5%	6%			6%	6%		
Helios Deutschland		6%	3%			7%	4%		
Helios Spanien		3%	11%			5%	9%		
EBIT									
Konzern[1]	Mio €	654	660	-1%	0%	1.308	1.291	1%	2%
Fresenius Kabi[1]	Mio €	346	334	4%	5%	706	644	10%	10%
Wachstumsvektoren	Mio €	166	169	-2%	3%	350	293	19%	20%
Pharma	Mio €	206	185	11%	16%	422	391	8%	10%
Fresenius Helios	Mio €	337	357	-6%	-5%	670	705	-5%	-5%
Helios Deutschland	Mio €	150	157	-4%	-4%	307	362	-15%	-15%
Helios Spanien	Mio €	189	201	-6%	-5%	365	345	6%	7%
Corporate	Mio €	-29	-31	6%	3%	-68	-58	-17%	-17%
EBIT-Marge									
Konzern	%	11,7%	12,2%			11,7%	12,1%		
Fresenius Kabi	%	16,4%	15,9%			16,6%	15,5%		
Wachstumsvektoren	%	14,3%	14,7%			14,8%	13,1%		
Pharma	%	21,7%	19,5%			22,3%	20,4%		
Fresenius Helios	%	10,0%	11,1%			9,9%	11,0%		
Helios Deutschland	%	7,5%	8,3%			7,6%	9,6%		
Helios Spanien	%	13,8%	14,9%			13,4%	13,3%		
Konzernergebnis									
Konzernergebnis ex FMC[1]	Mio €	412	388	6%	8%	828	759	9%	10%
Ergebnis je Aktie ex FMC[1]	€/Aktie	0,73	0,69	6%	8%	1,47	1,35	9%	10%
Operativer Konzern-Cashflow[2]	Mio €	433	756	-43%		507	714	-29%	
Free Cashflow[3]	Mio €	-334	704	-147%		-116	577	-120%	
Netto-Finanzverbindlichkeiten/EBITDA[4] (30. Juni / 31. Dez.)		3,1x	3,0x			3,1x	3,0x		
ROIC (30. Juni / 31. Dezember)	**%**	6,2	6,2			6,2	6,2		
Mitarbeiter (30. Juni / 31. Dezember)		176.207	176.486	0%		176.207	176.486	0%	

Vor Sondereinflüssen

[1] *Wachstumsrate bereinigt um Hyperinflation in Argentinien*

[2] *Fortgeführte Aktivitäten*

[3] *Free Cashflow nach Akquisitionen, Dividenden und Leasingverbindlichkeiten (fortgeführte Aktivitäten)*

[4] *Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen durchschnittlichen Jahreswechselkurse gerechnet; proforma Akquisitionen/Desinvestitionen, inklusive Leasingverbindlichkeiten; inklusive Fresenius Medical Care Dividende, Netto-Finanzverbindlichkeiten adjustiert um den Bewertungseffekt der eigenkapitalneutralen Umtauschanleihe.*

Telefonkonferenz und Audio-Webcast

Anlässlich der Veröffentlichung der Ergebnisse für das 2. Quartal 2025 findet am 6. August 2025 um 13:30 Uhr CEST / 07:30 Uhr EDT eine Telefonkonferenz bzw. ein Audio-Webcast für Investoren statt. Die Telefonkonferenz können Sie live über das Internet verfolgen unter www.fresenius.de/investoren. Nach der Veranstaltung steht Ihnen die Aufzeichnung zur Verfügung.

Pressekontakt

Timo Lindemann
Corporate Communications
Fresenius SE & Co. KGaA
Else-Kröner-Straße 1
61352 Bad Homburg, Germany
T +49 (0) 151 15515324
timo.lindemann@fresenius.com

Informationen zu Fresenius-Aktie und ADRs

	Stammaktie	ADR
WKN	578 560	CUSIP: 35804M105
Börsenkürzel	FRE	FSNUY
ISIN	DE0005785604	US35804M1053
Bloomberg-Symbol	FRE GR	Struktur: Sponsored Level 1 ADR
Reuters-Symbol	FREG.de	Anteilsverhältnis: 4 ADR = 1 share
Haupthandelsplatz	Frankfurt / Xetra	Handelsplattform: OTC

Hinweis auf Darstellungsweise der Finanzzahlen

- *Wenn kein Zeitrahmen angegeben ist, beziehen sich die Informationen auf Q2/2025.*
- *Die Finanzzahlen für das 2. Quartal 2025 und für das 2. Quartal 2024 beinhalten Sondereinflüsse. Eine Übersicht der Ergebnisse des 2. Quartals 2025 – vor und nach Sondereinflüssen – finden Sie auf unserer Website.*
- *Die Wachstumsraten zu konstanten Wechselkursen von Fresenius Kabi sind bereinigt. Die Anpassungen betreffen die Hyperinflation in Argentinien. Entsprechend wurden auch die konstanten Wachstumsraten des Fresenius-Konzerns angepasst.*
- *Die Ergebnisse des 2. Quartals 2024 von Fresenius Helios sind bereinigt um: Desinvestitionen Eugin und Krankenhaus in Lima, Peru.*
- *Informationen zu den alternativen Leistungskennzahlen sind verfügbar unter www.fresenius.com/de/alternative-leistungskennzahlen.*

Fresenius SE & Co. KGaA (Frankfurt/Xetra: FRE; OTC: FSNUY) ist ein weltweit tätiges Gesundheitsunternehmen mit Sitz in Bad Homburg v. d. Höhe, Deutschland. Im Geschäftsjahr 2024 erwirtschaftete Fresenius einen Jahresumsatz von 21,5 Milliarden Euro. Derzeit beschäftigt Fresenius über 176.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zu Fresenius gehören die operativen Unternehmensbereiche Fresenius Kabi und Fresenius Helios sowie die Unternehmensbeteiligung Fresenius Medical Care. Fresenius Helios ist mit rund 140 Krankenhäusern und zahlreichen ambulanten Einrichtungen der führende private Krankenhausbetreiber in Deutschland und Spanien, der jedes Jahr rund 26 Millionen Patientinnen und Patienten versorgt. Das Produktportfolio von Fresenius Kabi umfasst eine Reihe von hochkomplexen Biopharmazeutika, klinische Ernährung, Medizintechnik und generische, intravenös zu verabreichende Arzneimittel. Fresenius wurde im Jahr 1912 vom Frankfurter Apotheker Dr. Eduard Fresenius gegründet. Nach seinem Tod übernahm Else Kröner 1952 die Firmenleitung und legte die Basis für ein Unternehmen, das heute das Ziel verfolgt, die Gesundheit der Menschen zu verbessern. Größter Anteilseigner ist die gemeinnützige Else Kröner-Fresenius-Stiftung, die sich der Förderung medizinischer Forschung und Unterstützung humanitärer Projekte verschrieben hat.

Weitere Informationen im Internet unter www.fresenius.de.

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren, die Verfügbarkeit finanzieller Mittel sowie unvorhergesehene Auswirkungen internationaler Konflikte. Fresenius übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Fresenius SE & Co. KGaA
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland / Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11852
Aufsichtsratsvorsitzender: Wolfgang Kirsch

Persönlich haftende Gesellschafterin: Fresenius Management SE
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland / Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11673
Vorstand: Michael Sen (Vorsitzender), Pierluigi Antonelli, Sara Hennicken, Robert Möller, Dr. Michael Moser
Aufsichtsratsvorsitzender: Wolfgang Kirsch